Objekt:	Mittelalterlicher Henkelkrug, 14. /15. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	1952/565

Beschreibung

Als typische Gebrauchskeramik des Späten Mittelalters wurde der Henkelkrug aus rötlich-ockerfarbenem Ton auf der Drehscheibe gefertigt und anschließend oxidierend gebrannt, wodurch er seine gelbliche Farbe behielt. Der Rand und Teile der Schulter fehlen. Dafür ist der Henkel vollständig erhalten. Der Krug ist mit einer Aufschrift versehen, die Provenienz und Auffindungsdatum nennt: Anno 1710 auff dem alten ruinirten Schloß Weinsperg unter einem erhaltenen grosen Gewölb daselbsten gefunden und anhero geschickt. Laut Inventareinträgen der Kunstkammer von 1715-23 wurde er von einem Maurer gefunden, durch den Schulbedienten Johann Nicolaus Ruhl erworben und der Kammerrätin Göblin (evt. einer Tochter oder Ehefrau des Johann Wilhelm Göbel, Hofkammerrat in Württemberg zw. 1711-14) geschenkt.
[Kirsten Eppler]

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	H. 12,5 cn, D. Boden: 10,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	14.-15. Jahrhundert
	wer	
	wo	Weinsberg
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bodenfund
- Gefäß
- Keramikgefäß
- Krug